

Beschluss: Erledigt durch Regierungshandeln

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden dazu aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in den Informatikunterricht an hamburgischen Schulen zusätzlich zu derzeitigen Schwerpunkten, Unterrichtseinheiten zu dem Fachgebiet Künstliche Intelligenz stärker implementiert werden, sodass das daraus erschlossene Wissen fächerübergreifend genutzt werden. In konkreter Form wird aufgefordert, dass:

1. Kernkompetenzen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz in den derzeitigen Informatikunterricht eingegliedert werden. Dies könnte Themeneinheiten zur Funktionsweise, den derzeitigen Möglichkeiten, vor allem im Hinblick auf das Arbeiten in der Schule, und den damit verbundenen Herausforderungen und Einflüssen auf den Alltag von Künstlicher Intelligenz beinhalten.
2. der dadurch erlernte Umgang über den Informatikunterricht hinaus als fächerübergreifende Kompetenz in die Lehrpläne aufgenommen und im Unterricht als Möglichkeit anerkannt und gebraucht wird.
3. den Lehrkräften der hamburgischen Schulen, Fortbildungen, Leitfäden und Materialien im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz von der Schulbehörde zur Verfügung gestellt werden. Ziel sollte sein, dass alle Lehrkräfte ein Grundverständnis zu jenem Themenkomplex erhalten, damit die Möglichkeit besteht ihn in den Unterricht zu integrieren.
4. zusätzlich das Thema Künstliche Intelligenz über das Schuljahr hinweg sowohl Thema in Gremien wie Fach- und Schulkonferenzen als auch auf zusätzlichen oder bereits vorhandenen Projekttagen bleibt. Hierbei sollte ein Fokus auf Rahmenbedingungen für die ethisch korrekte und gewinnbringende Nutzung sein.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft